

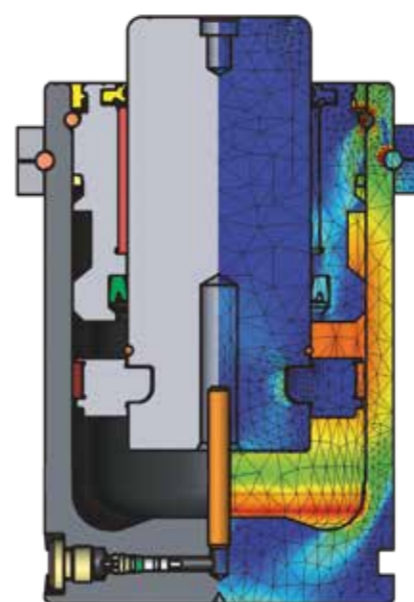
MAXIMALE SICHERHEIT FÜR MENSCH UND WERKZEUG FIBRO-GASDRUCKFEDERN – THE SAFER CHOICE



für
2 Millionen Hübe

PED-ZULASSUNG FÜR 2 MILLIONEN HÜBE

FIBRO-Gasdruckfedern sind gemäß DGRL 2014/68/EU entwickelt, hergestellt und geprüft für min. 2 Millionen* voll genutzte Hübe. Und das bei maximal zulässigem Fülldruck und maximal zulässiger Betriebstemperatur. Dies gilt auch in Verbindung mit sämtlichen spezifizierten Befestigungsarten.
* Berechnungswert für Dauerfestigkeit



Normalien · Standard Parts · DE-74855 Hassmersheim **FIBRO**
T +49(0)6266-73-0 · F +49(0)6266-73-237

Bestell-Nr.: **2480.13.05000.050**
Fülldruck: 150 bar Federkraft: 5000 daN
Filling pressure: 150 bar Spring Force: 5000 daN

PED-zugelassen für 2.000.000 Hübe bei voller Hubauslastung.
PED-approved for 2,000,000 strokes at full stroke load.

Gasdruckfeder - Warnung! Nicht öffnen - hoher Druck; Fülldruck max. 150 bar. Bitte Bedienungsanleitung beachten!

Gas Spring - Warning! Do not open-high pressure; filling pressure max. 150 bar. Please follow instructions for use!

Ressort à gaz - Attention! Ne pas ouvrir - haute pression; pression de remplissage max. 15 MPa. Veuillez observer les instructions d'emploi!

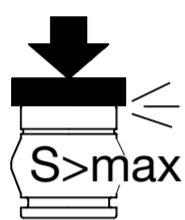
Molle a gas - Attenzione! Non aprire - pressione alta massima; pressione di riempimento max. 150 bar. Si prega di osservare le istruzioni per l'uso!

¡Muelle de gas - Atención! No abrir - alta presión; cardago a mass. 150 bar. ¡Por favor observar las instrucciones!

IHR VORTEIL:

GARANTIERTE SICHERHEIT ÜBER DIE GESAMTE LEBENSDAUER

Reparatursätze und qualifizierte Schulungen durch den FIBRO-Service erhöhen zusätzlich die Effektivität und Prozesssicherheit.

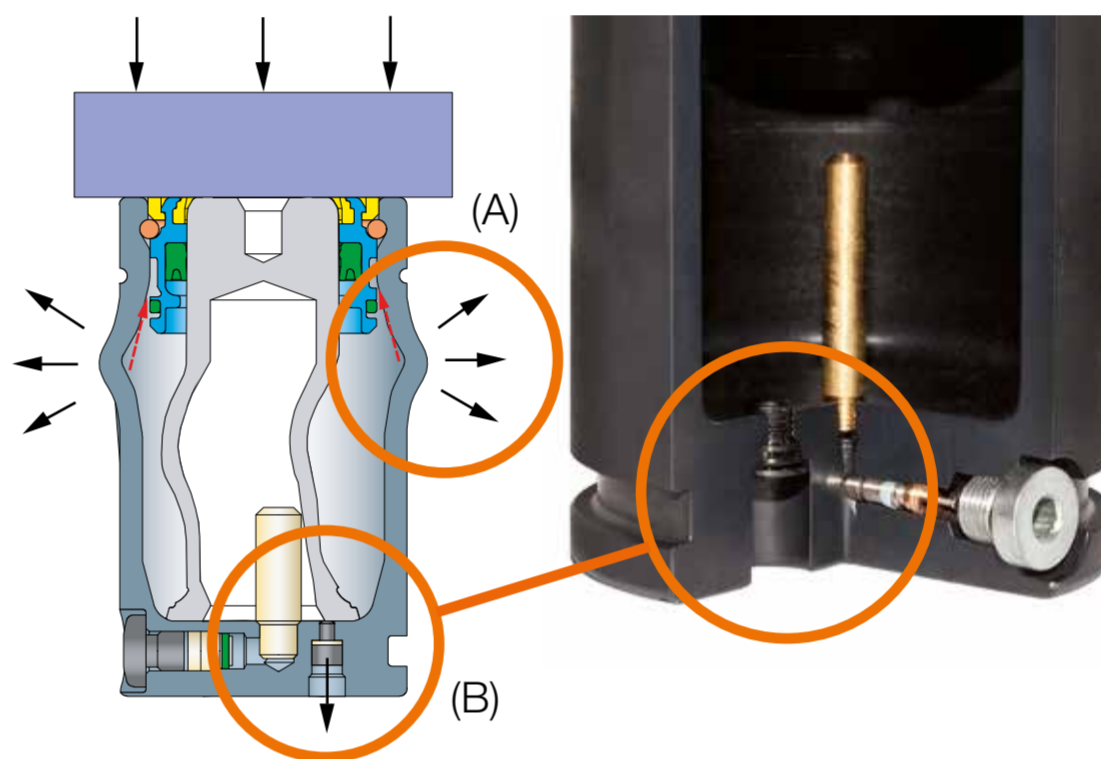


ÜBERHUB-SCHUTZ

Im Falle eines Überhubs können herkömmliche Gasdruckfedern bersten. Einzelteile können sich lösen und herausgeschleudert werden.

ANDERS BEI GASDRUCKFEDERN VON FIBRO:

Wird ein Überhub ausgeführt, gewährleisten je nach Federtyp die patentierten Schutzsysteme, dass sich entweder die Zylinderwand der Gasdruckfeder definiert verformt (A) oder die Kolbenstange eine Berstschaube im Zylinderboden zerstört (B) und in beiden Fällen das Gas nach außen entweicht.

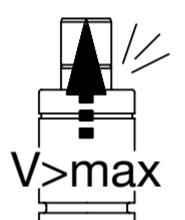


IHR VORTEIL:

SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ UND REDUZIERUNG VON WERKZEUG-BESCHÄDIGUNGEN

MÖGLICHE URSACHEN EINER AUSLÖSUNG:

Fehlende Hubbegrenzungen im Werkzeug/in der Maschine und Aufsetzen der Kolbenstange unter Last (z. B. Blechhalter, Schieberrückstellungen, ...), Doppelblech, falsche Einbauposition etc.

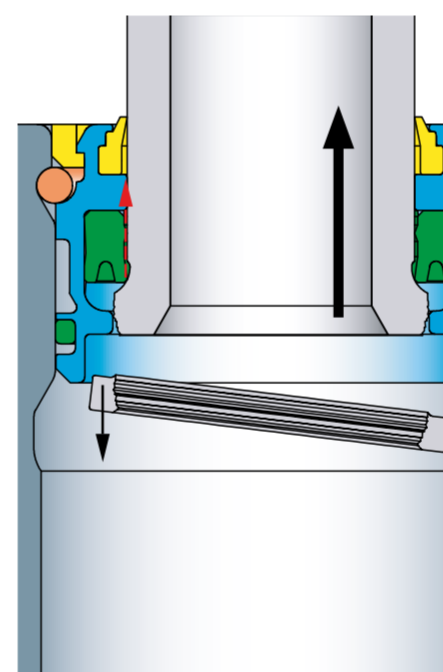


RÜCKHUB-SCHUTZ

Wenn sich Werkzeugkomponenten verklemmen und die gedrückte Kolbenstange anschließend plötzlich entlastet wird, besteht bei herkömmlichen Gasdruckfedern die Gefahr, dass die Kolbenstange nicht in der Gasdruckfeder verbleibt.

ANDERS BEI GASDRUCKFEDERN VON FIBRO:

Hier sorgen spezielle Führungen und ein patentierter Sicherheitsstopp in den Kolbenstangen für Sicherheit. Ist die Geschwindigkeit beim Rückhub zu hoch, bricht automatisch der Bund der Kolbenstange. Der integrierte Sicherheitsstopp zerstört die Dichtung, das Gas entweicht nach außen und die Gasdruckfeder wird drucklos.



IHR VORTEIL:

SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ UND REDUZIERUNG VON WERKZEUG-BESCHÄDIGUNGEN

MÖGLICHE URSACHEN EINER AUSLÖSUNG:

Schlagartiges Lösen verklemmter Bauteile wie z. B. Blechhalter, Schieber, Auswerfer, Abkratzerfunktionen etc.

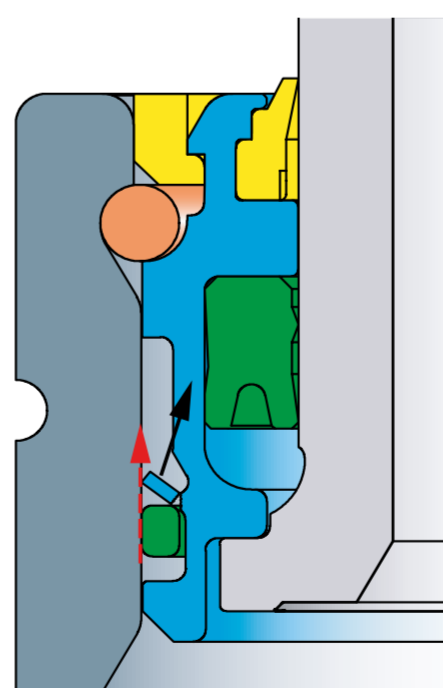


ÜBERDRUCK-SCHUTZ

Steigt der Innendruck über den zulässigen Wert, können herkömmliche Gasdruckfedern bersten und stellen ein Sicherheitsrisiko für Bediener und Werkzeug dar.

ANDERS BEI GASDRUCKFEDERN VON FIBRO:

Steigt der Druck über den zulässigen Wert, wird der Sicherheitsbund am Dichtungssatz oder an einer Berstschaube automatisch zerstört. Das Gas entweicht nach außen und die Gasdruckfeder wird drucklos.



IHR VORTEIL:

SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ UND REDUZIERUNG VON WERKZEUG-BESCHÄDIGUNGEN

MÖGLICHE URSACHEN EINER AUSLÖSUNG:

Falsches Befüllen (max. Fülldruck 150 bzw. 180 bar, Stickstoff), Einzug von flüssigen Betriebsstoffen etc.

Die hier genannten Sicherheitsmerkmale sind, bis auf wenige Ausnahmen, in allen FIBRO-Gasdruckfedern realisiert.

Bitte vergewissern Sie sich über die jeweiligen Datenblätter über den konkreten Sicherheitsstandard der Sie interessierenden Gasdruckfeder oder erkundigen Sie sich direkt bei FIBRO GmbH.

NACH DEM AUSLÖSEN EINER SCHUTZFUNKTION IST DIE FEDER IRREPARABEL UND NICHT MEHR ZU VERWENDEN. SIE MUSS KOMPLETT AUSGETAUSCHT WERDEN.

Für eine gefahrlose Handhabung von Gasdruckfedern und anderen Stickstoffprodukten sind die Sicherheitsvorschriften zu beachten. Wartungsarbeiten am Produkt dürfen nur durchgeführt werden, wenn kein Stickstoff mehr enthalten ist.